



30.

Gemischte Jodlergruppe
«Bärgarve» Naters

Walliser Jodlertreffen 89

26./27. August 1989



FESTBERICHT

30. Walliser Jodlertreffen 1989 in NATERS

Man darf mit Recht behaupten, dass sich das Walliser Jodlertreffen in den letzten Jahren immer mehr zu einem Grossanlass entwickelt hat. Dreissig Jahre trennen uns heute vom 1. Walliser Jodlertreffen in Ausserberg. Der damalige Chronist wusste von diesem erstmaligen Anlass zu berichten, dass die Freude und Begeisterung allen Teilnehmern im Gesicht stand. Es galt Neuland zu betreten, unbebauter Boden im Dienste der Kultur fruchtbar zu machen. Obwohl die Jodler schon damals zum bergbekränzten Landschaftsbild in irgend einer Form passten, wurden sie nicht selten belächelt und in das Reich der bäuerlichen Kultur verbannt.

Mit dem gewagten Versuch und dem geglückten Auftakt in den sonnigen Halden am Lötschberg, hat sich in der breiten Bevölkerungsschicht einen Wandel vollzogen.

Angefeuert durch die sich ausbreitende stimmungsvolle Atmosphäre, wagte ich mich an diesem ersten Walliser Jodlertreffen in einen tiefuntermauerten Ausserbergerkeller und wurde dort mit einem kräftigen Handschlag und einem Glase edlen Rebensaft begrüsst. Obwohl ein Altersunterschied von mehr als einer Generation uns trennte, hat der in unserer Vereinigung sehr verdiente Jodlerkamerad Cäsar Schmid damit eine Zielrichtung anvisiert, die sich bis auf den heutigen Tag unangezweifelt bewährt hat. Freilich-, die Durchführung der Walliser Jodlertreffen, musste sich im Laufe aller verflorenen Jahre den örtlichen Veranstaltungen anpassen, doch geblieben ist der sprichwörtliche Kameradschaftsgeist. Sinn und Zweck unserer jährlichen Zusammenkunft fand denn auch bei der 30. Auflage in Naters einen nährhaften Boden.

Die Gemischte Jodlergruppe "Bärgarve" Naters, hat mit viel Engagement und wohl berechtigter Freude erstmals in ihrer bald 10-jährigen Vereinsgeschichte das Walliser Jodlertreffen 1989 organisiert.



Walter Zenklusen

Das OK unter dem Patronat des initiativen Vereinspräsidenten Walter Zenklusen hat es verstanden, für die Jodler, Alphornbläser, Fahnschwinger und Festbesucher die besten Voraussetzungen zu schaffen. Auf der heimeligen und allen bekannten Festoase, umgeben von einem herrlichen Grünhang und einer historischen Dorfkulisse, gelang es den Gastgebern eine Atmosphäre zu schaffen, die geradezu ideal ist, ein Walliser Jodlertreffen durchzuführen.

Dies mag auch einer der Gründe sein, dass sich so eine grosse Besucherzahl, zur Veranstaltung einfanden.

Für die Organisatoren zeichnete sich der erste Erfolg bereits am Samstag beim Volkstümlichen Unterhaltungsabend ab. Die glückliche Hand zum Engagement einheimischer Gruppen sowie des Zillertaler Jodlertrios bot Gewähr, das Festzelt bis auf den letzten Platz zu füllen.

Ueber 1000 Besucher, das darf sich wahrlich sehen lassen !

Wohl eine Schattenseite fiel über den geglückten samstäglichem Auftakt zum eigentlichen Jodlertreffen, musste doch der initiative Vereins- und Organisationspräsident Walter Zenklusen den Tod seines Vaters beklagen. Unsere Anteilnahme ist ihm gewiss und die Walliser Jodlervereinigung dankt ihm bestens für die organisatorischen Vorarbeiten.

Wenn durch diesen bedauerlichen Fall auch bedrückt, haben die Mitglieder der Gemischten Jodlergruppe "Bärgarve", die organisatorischen Fäden in die Hand genommen und mit Gastfreundschaft die Walliser Jodlerfamilie am Sonntag empfangen.

Launisches Spätsommerwetter - Ausgezeichnete Feststimmung

Was wäre ein Jodlertreffen ohne Umzug ! Hier haben auch jene, die nicht zu den aktiven Teilnehmern gehören Gelegenheit, Trachten zu bewundern, Jodellieder und Alphornblasen zu hören, sowie die Fahnschwinger zu beklatschen.

Der mit dunklen Wolken behangene Himmel konnte das farbenfrohe Treiben nicht beeinträchtigen. Der schlechten Anfangswitterung trotzend, zogen die zwölf Jodlerclubs, Alphornbläser und Fahnschwinger, angeführt von der Musikgesellschaft "Belalp", in einem grossen Festumzug durch die Strassen des Natischer Dorfkerns. Selbst der bei Umzugsbeginn unerwünschte Regen hielt die Teilnehmer nicht auf und mit vereinten Kräften sang man sogar zeitweise die Sonne hervor. Mit Jauchzern und stimmungsvollen Vorträgen entfachte sich bald eine ausgezeichnete Feststimmung.

Gemeindepräsident Richard Walker entbot auf dem Festplatz allen einen herzlichen Willkommensgruss und wünschte den aktiven Teilnehmern und Jodelbegeisterten einen schönen und erinnerungsreichen Aufenthalt in Naters.

Nach dem reichlich servierten Ehrenwein erklang unter der Leitung von Dirigent Felix Schmid das Gesamtchorlied "Schwyzerbode", vom kürzlich verstorbenen und unvergesslichen Komponisten Ernst Sommer.

Der in den letzten zwei Jahren erprobte Versuch in bezug auf die Programmgestaltung, fand erfreulicherweise auch in Naters seine Bestätigung. Das sonntägliche Konzert wurde demnach in zwei Teile gegliedert und in programmgemässer Reihenfolge traten die Mitwirkenden vorerst in der Turnhalle vor einem äusserst interessierten Publikum auf, das denn auch die Darbietungen mit grossem Applaus bedachte.

Wohl etwas gelockert folgte anschliessend ein Vortrag im Festzelt, - im Rummel des festlichen Treibens, eher eine undankbare Aufgabe.

Allseits gespannt war man auf den ersten Auftritt des jüngsten Vereins, des Jodlerklubs "Jodlerfreunde" Raron. Das anspruchsvolle Lied "Alpzyt" von Emil Herzog wurde zur Freude der Zuhörer zu einer hervorragend gelungenen Darbietung. Eingeflochten in den Beifallssturm der grossen Zuhörerschaft, übermittelte die Walliser Jodlervereinigung hier die besten Willkommensgrüsse an unseren Benjamin.

Wir alle freuen uns schon heute, im Jahre 2000 im Burgdorf Raron Gastrecht geniessen zu dürfen.

Mit dem Gesamtchorlied "Chömet Jodler, mier wei jutze" von Felix Schmid, fand das nachmittägliche Programm in der Festhalle einen würdigen Abschluss. Der sichtlich erfreute Präsident der Walliser Jodlervereinigung dankte allen Teilnehmern und dem organisierenden Verein für das gute Gelingen des Treffens, - eine verdiente Anerkennung, die mit tosendem Beifall des Publikums quittiert wurde.

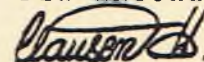
Freilich, - die gemütlichen Stunden vergingen einmal mehr nur zu schnell. Beim fröhlichen Festausklang war es auffallend, dass sich in später Abendstunde noch viele Jodler in der Festhalle aufhielten. Dies stellte den Veranstaltern wohl das beste Zeugnis aus.

Die Gemischte Jodlergruppe "Bärgarve" Naters hat sich grosse Mühe gegeben, uns einen angenehmen Aufenthalt zu schaffen. Das Organisationskomitee hat ganze Arbeit geleistet und dafür gebührt ihnen ein berechtigter Dank der Walliser Jodlervereinigung.

Wirklich, - es war ein schönes Jodlertreffen.

Brig-Flis, im Sept. 1989

DER AKTUAR:



Clausen H.

PROGRAMM

Konzert in der Turnhalle

Zeit	Gruppe/Solo/Duett/Terzett	Vortrag	Komponist
14.30	Jodlerklub AHORI, Glis	Es treichelet heizue	Alphonse Gugler
14.36	Solo Yolanda Schalbetter	Dorfchilbi	Hans Aregger
14.42	Jodlerklub ALPENRÖSLI, Siders	Abschied	Oskar Fr. Schmalz
14.48	Duett Murmann-Roten	Glücklich sy	Ernst Sommer
14.54	Jodlerklub NOGER, Ausserberg	z'Alp	R. Fellmann
15.00	Solo Simone Heynen, Begl. Thomas Heynen	Der Schäfertag	Amandus Fercher
15.06	Jodlerklub GLETSCHERECHO, Saas-Fee	Alphornruef	Alphonse Gugler
15.12	Jodlerklub BALFRIN, Visp	Bärgblueme	Emil Herzog
15.18	Solo Anita Zenklusen	Glücklich sy	Ernst Sommer
15.24	Jodlerklub RIEDERALP, Ried-Mörel	Alpabfahrt	J. Düsel
15.30	Duett Heldner-Lauwiner	E Sommertag	Ernst Sommer
15.36	Alphorneinlage		
15.42	Duett Burgener-Willi	Chuejerzyt	Adolf Stähli
15.48	Jodlerklub SAFRAN, Mund	Chuejerjütz	Amandus Fercher
15.54	Solo Schnydrig Angelika Begl. Thomas Heynen	Uf der Alpweid	Hans Aregger
16.00	Jodlerklub ALETSCHE, Naters	z'Alp	R. Fellmann
16.06	Duett Herren-Schnydrig	Äs Blüemli	Franz Stadelmann
16.12	Jodlerklub GRUBENALP, Saas-Balen	Höch obe	Ernst Sommer
16.18	Duett Schmidhalter-Bumann	Miis Schatzji im Alpji	Ewald Muther
16.24	Jodlerklub ZER TAFERNU, Ried-Brig	Hewwerzit	Ewald Muther
16.30	Jodlerklub RARON, Raron	Alpzyt	Emil Herzog
16.36	Trio Geschwister Fercher	Säg mer, wenn dass d'Rose blüeje	Adolf Stähli
16.42	Alphorneinlage		

Konzert im Festzelt

Vorträge der Vereine Gruppe/Solo/Duett/Terzett	Vortrag	Komponist
Alphornbläser und Fahnschwingervereinigung Oberwallis		
Duett Burgener-Willi	Mis Dorf am Matterhorn	Adolf Stähli
Jodlerklub AHORI, Glis	Ds Schäferlied	Ewald Muther
Solo Yolanda Schalbetter	S'Tanzhäxli	E. Grolimund
Jodlerklub ALPENRÖSLI, Siders	Wach uf und sing	P. Müller-Egger
Duett Burgener-Roten	D'Buebe	E. Sommer
Jodlerklub NOGER, Ausserberg	Ab de Bäрге	Adolf Stähli
Solo Simone Heynen, Begl. Thomas Heynen	S'chund ä Zyt	Arthur Schöpfer
Jodlerklub GLETSCHERECHO, Saas-Fee	Am Morge	Franz Stadelmann
Alphornbläser und Fahnschwingervereinigung Oberwallis		
Jodlerklub BALFRIN, Visp	Ischers Wallis	Felix Schmid
Solo Anita Zenklusen	A Jutz es Lied für Härz u Gmüet	J. Ummel
Duett Heldner-Lauwiner	E sunnige Morge	Ernst Sommer
Jodlerklub RIEDERALP, Ried-Mörel	Zer Taferna	Ewald Muther
Duett Herren-Schnydrig	Äs g'schpeischeret	Ruedi Rymann
Trio Geschwister Fercher	E Sunnetag	Ruedi Reggli
Jodlerklub SAFRAN, Mund	J Bärg und Flue	Anton Zibung
Solo Angelika Schnydrig, Begl. Thomas Heynen	Wildheuerjutz	J. Ummel
Jodlerklub ALETSCHE, Naters	Mis Alpji	Ewald Muther
Jodlerklub GRUBENALP, Saas-Balen	Schwyzerbode	Ernst Sommer
Duett Schmidhalter-Bumann	E gefährliche Jäger	Ruedi Rymann
Jodlerklub ZER TAFERNU, Ried-Brig	S'Läbe erwachtet	Bruno Häner
Jodlerklub RARON, Raron	Kamerade	Mathias Zogg
Gesamtchor	Zer Taferna	Ewald Muther
	Chömet Jodler, mier wei jutze	Felix Schmid